

# Das Problem mit der Startposition

**MOTORSPORT:** Loris Prattes kommt im Renault Clio Cup gerade noch in die Top-Ten

VON SEBASTIAN FUNDA

**Absolute Spitzenzeiten brannte Loris Prattes mit seinem Renault Clio am letzten Rennwochenende seiner Premiersaison im Renault Clio Cup Central Europe in den Asphalt des Hockenheimrings. Das Problem war nur einmal mehr die durchwachsene Leistung im Zeitfahren um die Startposition. Die Saison beendete der Nachwuchsfahrer dennoch mit hauchdünnem Vorsprung in den Top-Ten.**

Dichter Nebel waberte am Sonntagmorgen durch das Motodrom des Hockenheimrings, ehe an allen Ecken und Enden des Fahrerlagers die ersten Motoren aufheulten und sich der Geruch von Benzin und Motorölen zum letzten Mal in dieser Saison ausbreitete. Tags zuvor fand bereits unter optimalen Bedingungen der Kampf um die beste Rundenzeit für die Startaufstellung und das erste Rennen im Clio Cup statt. „Es ist wirklich schade, dass das Resultat heute nicht die Leistung von Loris widerspiegelt“, resümierte Teamchef Mathias Schläppi am Ende des ersten Renntags nach der unfassbaren Aufholjagd seines Schützlings Loris Prattes. Problem des Rookies war einmal mehr die Qualifi-



**Hoffnungsvoll, aber mit Verbesserungsbedarf: Loris Prattes.**

FOTO: FUNDA

kation. Zu lange brauchte er, um eine Bestzeit zu fahren, fuhr dann in den ersten beiden Sektoren Bestzeit, ehe im letzten die Zeit rapide anstieg. Das Benzin war dem Neuhemsbacher ausgegangen. Doch das ärgerte ihn nicht so sehr. „Ich hätte vorher schon dafür sorgen müssen, eine bessere Zeit zu fahren. Du musst einfach die wenigen Chancen nutzen, die du im Zeittraining bekommst“, zeigte er

sich selbstkritisch. So stand der Schüler einige Stunden später zum Abschluss des Renntages auf Startplatz 15.

Nach dem Start kassierte Prattes mehrere Berührungen der Konkurrenz und wurde schließlich in Kurve 5 komplett gedreht, so dass er auf den letzten der 25 Plätze zurückfiel. „Zum Glück gab es dann die Safety-Car-Phase, ohne die ich diese Aufholjagd hät-